

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Dimitri Terzakis Die Schalen des Zorns für gemischten Chor und Viola ad libitum Edition Gravis EG 942a	Geistliches Werk, Vertonung aus Apokalypse, dialogisch zwischen Sprecher und Chor.	Modale Orientierung, Chor als Ausdeutung des Textes im Wechsel zum Sprecher, oft auf Vokalen singend.	Normale Notation, einige Ausweitungen ca. 14 Minuten mittelschwer.	Thematisch dicht, ausdrucks- intensiv, sprechende Gestik.
Christian Lauba Blue Stream für Klavier Alphonse Leduc AL 29580	Hommage an Mendelssohn, Gersh- win und Ligeti in virtuos arabischen Brechungen; Spiel zwischen großer und kleiner Terz.	Fünf direkt ineinander über- gehende Teile mit unterschied- lichen Bewegungsstrukturen.	Normal ca. 10 Minuten schwer.	Effektvolles Vortragsstück.
Peter Planyavsky Toccata ma no troppo für Orgel Doblinger D. 19109	Spielerisch virtuos Stück, Brechungen und Akkordaufbau.	Erweitert tonal, Terzstrukturen. Metrische Vielfalt. Einsätzig, zwi- schen zwei Satztypen wechselnd.	Normal ca. 4 Minuten mittel bis schwer.	Wirkungsintensiv, vielleicht etwas äußerlich.
Otfried Büsing Ciao Pinocchio für Klavier zu vier Händen Edition Gravis EG 983	Gestisch erzählendes Klavierstück für junge Spieler.	Differenziert gearbeitet, erweitert tonal, kurze Szenenwechsel.	Normal ca. 2 ½ Minuten nicht ganz leicht.	Phantasievolles, behutsam gehörtes Klavierstück mit launigen Einfällen.
Charlotte Seither Liquid Devices, für Sopran, Flöte, 2 Schlagzeuger u. Violoncello Bärenreiter BA 7429	Sechs kurze, an wenigen Worten orientierte Impressionen. Geräusch- haft, Flöte und Cello als Erweite- rungen des Gesangs.	Fast an Haikus erinnernde Konzen- tration. Sparsam, konzentriert. Pausen zwischen Sätzen (Stille) in genauer Dauer angegeben.	Mehrere Zusatzanweisungen ca. 10 Minuten schwer.	Ausgesprochen fein gehörte musikalische Regungen.